

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich des Dorfes und feuerte von hier wirksam gegen die feindliche Infanterie bei der Lorival-Ferme. Später gingen die 4. und 6. Batterie weiter vorwärts vor Itancourt in Stellung. Besonders die 4. stand hier günstig im Schatten hoher Pappeln und konnte erfolgreich die eigene vor der Lorival-Ferme kämpfende Infanterie, teilweise flankierend, unterstützen, da Itancourt selbst wenigstens aus östlicher Richtung nicht angegriffen wurde.

Abwehr bei Itancourt und Urvillers. Gegenangriff bei Essigny.

Von der Brigade Winterfeldt war um 9 Uhr vormittags nur der Regiments-Stab der 73er mit dem III. Bataillon, dem Stab des II. und 8. Kompagnie, wie erwähnt, auf Itancourt in Marsch geblieben. Die 12. Kompagnie, die die Spitze hatte, rückte nach dem Südostrand des bald ebenfalls im feindlichen Artilleriefeuer liegenden Dorfes, um den Abmarsch des zahlreichen Trosses — auch der der 5. Kavallerie-Division war noch anwesend — zu sichern. Die übrigen Kompagnien nahmen nördlich des Dorfes gedeckt Aufstellung. Sie trafen hier mit dem I. u. III. Bataillon des Res. Regts. 92 zusammen. Dieses hatte sich auf dem Marsch zur Versammlung der Brigade Ribensahm halbwegs zwischen Neuville St. Amand und Itancourt befunden, als um 9 Uhr der Feuerüberfall erfolgte. Da das unvermutete Auftreten des Gegners eine völlig neue Lage geschaffen hatte, hielt es der Regimentsführer, Major Breithaupt*), mit Recht nicht für angezeigt, den Marsch nach Essigny fortzusetzen, und ließ die Bataillone vor Itancourt aufschließen. Allerdings wurde dadurch das Regiment auseinandergerissen, da das II. Bataillon mit dem III./Res. 74 befehlsgemäß kurz nach 9 Uhr vormittags von Itancourt über Urvillers auf Essigny abgerückt war, als bereits die ersten Granaten nach Itancourt hineinfielen. — Die Dragoner galoppierten beim Einsetzen des Feuers dem Dorfe zu und nahmen nördlich Cornet d'Or gedeckt Aufstellung. Die 3. Schwadron besetzte abgesehen den Weg von dort nach Itancourt und wurde bald durch eine Kompagnie des I./Res. 92 abgelöst.

*) Gefallen in der Marne-Schlacht am 7. 9. 14 bei Mondant.